
*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 6 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

61

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend
die Geschäftsführung und die Rechnung der
Alkoholverwaltung pro 1909.

(Vom 20. Juni 1910.)

Tit.

Unter Hinweis auf Art. 2 des Regulativs Ihrer ständigen Alkoholkommissionen vom 10. Juli 1903 beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung der Alkoholgesetzgebung, mit Ausschluss des in einer Spezialvorlage zu behandelnden Art. 23 des Gesetzes vom 29. Juni 1900, für das Jahr 1909 nachfolgenden Bericht zu erstatten.

I. Gesetzgebung.

Zur Erledigung der am 11./14. Dezember 1908 erheblich erklärten Motion von Nationalrat Gobat und Mitunterzeichnern, lautend:

„Die Unterzeichneten ersuchen den Bundesrat um Einbringung der nötigen Vorschläge zum Zwecke einer Verteuerung des Alkohols entweder durch Erhöhung des Verkaufspreises des monopolpflichtigen Alkohols oder durch Übertragung genügender Kompetenzen an die Kantone, welche ihnen erlauben würde, die Verteuerung selbst herbeizuführen.“

unterbreiten wir Ihnen unsere Anträge bei Anlass der Vorlage eines Bundesgesetzes betreffend das Absinthverbot. Die Behandlung der Angelegenheit fällt in das Berichtsjahr 1910.

II. Verwaltung.

(Inklusive Verzinsung und Gebäudeunterhalt.)

1. Personal.

Im Berichtsjahre waren bei der Alkoholverwaltung beschäftigt:

	tagesdurchschnittlich					am Jahresende
	Beamte und ständige Angestellte inkl. Hauswarte	Vorübergehend Angestellte	Dienstmägde	Arbeiter	Personen überhaupt	
Zentralamt und Kontrollamt	44,69	0,07	3,00	—	47,76	48
Lagerhaus und Rektifikationsanstalt Delsberg	10,00	—	—	5,86	15,86	16
Lagerhaus Burgdorf	5,00	—	—	2,00	7,00	7
Lagerhaus Romanshorn	5,00	0,17	—	4,00	9,17	9
	64,69	0,24	3,00	11,86	79,79	80

Für die Zeit seit Erlass des geltenden Alkoholgesetzes ergibt sich folgendes Bild der Personal- und Besoldungsverhältnisse:

Jahre	Zentralamt und Kontrollamt			Lagerhausverwaltung			Gesamtverwaltung		
	Zahl der Personen, mit Ausschluss der Dienstmägde	Besoldungen, inklusive Gehaltszulagen, aber exklusive Besoldungsnachgenüsse der Angehörigen in ganzen Franken	per Kopf und Jahr	Zahl der Personen, mit Ausschluss der Dienstmägde	Besoldungen, inklusive Gehaltszulagen, aber exklusive Besoldungsnachgenüsse der Angehörigen in ganzen Franken	per Kopf und Jahr	Zahl der Personen, mit Ausschluss der Dienstmägde	Besoldungen, inklusive Gehaltszulagen, aber exklusive Besoldungsnachgenüsse der Angehörigen in ganzen Franken	per Kopf und Jahr
1901	41,13	165,857	4032	34,44	93,401	2712	75,57	259,258	3431
1902	40,46	160,064	3956	34,82	93,592	2688	75,28	253,656	3369
1903	40,98	160,917	3927	32,13	87,156	2713	73,10	248,073	3394
1904	39,70	160,380	4040	31,95	87,299	2785	71,05	247,679	3486
1905	40,22	164,843	4098	31,98	88,116	2755	72,20	252,959	3503
1906	42,95	174,640	4066	32,00	90,852	2839	74,95	265,492	3542
1907	42,95	175,222	4080	32,05	92,075	2873	75,00	267,297	3564
1908	44,21	179,670	4064	32,13	92,435	2878	76,33	272,105	3565
1909	44,76	194,495	4345	32,08	96,121	3001	76,79	290,616	3784
Durchschnitt der 9 Jahre	41,98	170,676	4070	32,54	91,227	2803	74,47	261,904	3517

(In der Betriebsrechnung figurieren die Gehaltszulagen für das Jahr 1906 erst im Jahre 1907; hier sind sie dem Jahre 1906 zugeschrieben. Bei Beurteilung der Ziffern pro 1909 ist der Einfluss der Novelle zum Besoldungsgesetze zu berücksichtigen.)

2. Gesamtauslagen für Verwaltung (Rubrik 2. e, S. 265).

	Laut Rechnung 1909		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zentralamt:				
Besoldungen der Beamten und Angestellten	164,452.	35	166,270.	—
Gehaltszulagen	8,084.	30	—	—
Besoldungsnachgenuss	4,500.	—	—	—
Vorübergehende Aushilfe	125.	—	1,000.	—
Reisespesen	10,134.	79	6,000.	—
Belohnung der Dienstmägde	1,220.	—	3,122.	—
Beköstigung der Dienstmägde	1,861.	50		
Bureauentschädigung an den Inspektor in Genf	525.	—	525.	—
Bureauentschädigung an den Kontrolleur in Zürich	100.	—	—	—
Andere Ausgaben	—	—	83.	—
<i>Personalausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
	191,002.	94	177,000.	—
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	6,214.	80	8,000.	—
Druck von Berichten	12,944.	60	12,000.	—
Bücher und Formulare, inklusive Buchbinderkosten und Bibliothek	10,971.	32	12,000.	—
Bureaumaterialien und Chemikalien	4,023.	40	3,000.	—
Übertrag	34,154.	12	35,000.	—
	191,002.	94	177,000.	—

	Laut Rechnung 1909		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	34,154. 12	191,002. 94	35,000. —	177,000. —
Post-, Telefon- und Telegraphenspesen	3,325. 33		3,000. —	
Assekuranz	528. 63		460. —	
Beleuchtung, Heizung und Reinigung des Bureaus des Inspektorats in Genf	312. 65			
Kopituren und Verschiedenes	1,472. 63		1,400. —	
	<hr/>		<hr/>	
Ab: Mietzinse	39,793. 36		39,860. —	
	2,360. —		2,360. —	
<i>Sachausgaben überhaupt</i>	<hr/>	37,433. 36	<hr/>	37,500. —
Total		<u>228,436. 30</u>		<u>214,500. —</u>
2. Kontrollamt:				
Besoldungen	21,057. 65		25,900. —	
Gehaltszulagen	984. —		—	
Besoldungsnachgenuss	4,000. —		—	
Reisespesen	8,531. 84		12,000. —	
Bureauentschädigungen	340. —			
Andere Ausgaben	16. 75		1,200. —	
	<hr/>		<hr/>	
<i>Personalausgaben</i>		34,930. 24		39,100. —
Verschiedenes	—		100. —	
<i>Sachausgaben</i>		<hr/>		100. —
Total		<u>34,930. 24</u>		<u>39,200. —</u>

	Laut Rechnung 1909		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt:				
<i>a. Regiedepots:</i>				
	Personalausgaben	Sachausgaben		
Delsberg .	Fr. 46,686. 10	Fr. 12,264. 49	58,950. 59	55,000. —
Burgdorf .	„ 23,719. 65	„ 4,131. 39	27,851. 04	28,000. —
Romanshorn	„ 25,990. 10	„ 7,237. 25	33,227. 35	35,000. —
	Total		<u>120,028. 98</u>	<u>118,000. —</u>
1, 2 und 3 a (eigentliche Alkoholverwaltung)			<u>383,395. 52</u>	<u>371,700. —</u>
<i>b. Mietdepots:</i>				
Aarau			12,023. 80	12,300. —
Basel			12,618. 40	13,700. —
	Total		<u>24,642. 20</u>	<u>26,000. —</u>
4. Expertisen und Kommissionen			<u>2,224. 70</u>	<u>2,900. —</u>
5. Vergütung an die Zollverwaltung			<u>54,439. 87</u>	<u>53,000. —</u>
	Total		<u>464,702. 29</u>	<u>453,600. —</u>
Weniger: Verwaltungsgebühren der Industriespritimporteure			90,872. 97	75,600. —
Schlusssumme S. 265			<u>373,829. 32</u>	<u>378,000. —</u>

Danach hätte die Minderausgabe gegenüber dem Budget Fr. 4,170. 68 betragen.

Sie ergibt sich aus folgenden Posten:

I. Zentralamt.		Fr.
Plus an Personalausgaben		14,002. 94
Minus an Sachausgaben		<u>66. 64</u>
	Netto-Mehrausgaben	<u>13,936. 30</u>
Nämlich:		
	Minderausgaben	Mehrausgaben
	Fr.	Fr.
Besoldungen	1,817. 65	—
Gehaltszulagen (Novelle zum Besoldungs- gesetze)	—	8,084. 30
Besoldungsnachgenuss	—	4,500. —
Vorübergehende Aushilfe	875. —	—
Reisespesen	—	4,134. 79
Belohnung und Beköstigung der Dienst- mägde	40. 50	—
Bureauentschädigung an den Kontrolleur in Zürich	—	100. —
Andere Ausgaben	83. —	—
	<u>2,816. 15</u>	<u>16,819. 09</u>
Personalausgaben		<u>14,002. 94</u>
Beleuchtung, Heizung, Reinigung	1,785. 20	—
Druck von Berichten	—	944. 60
Bücher und Formulare	1,028. 68	—
Bureaumaterialien und Chemikalien	—	1,023. 40
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen	—	325. 33
Assekuranz	—	68. 63
Verschiedenes	—	385. 28
	<u>2,813. 88</u>	<u>2,747. 24</u>
Sachausgaben	<u>66. 64</u>	
II. Kontrollamt.		
Minus an Personalausgaben		4,169. 76
Minus an Sachausgaben		<u>100. —</u>
	Netto-Minderausgaben	<u>4,269. 76</u>

Nämlich:	Minderausgaben	Mehrausgaben
	Fr.	Fr.
Besoldungen	4,842. 35	—
Gehaltszulagen (Novelle zum Besoldungs- gesetz)	—	984. —
Besoldungsnachgenuss	—	4,000. —
Reisespesen	3,468. 16	—
Andere Auslagen, Verschiedenes	843. 25	—
	<u>9,153. 76</u>	<u>4,984. —</u>
Personalausgaben	<u>4,169. 76</u>	
Verschiedenes	<u>100. —</u>	
Sachausgaben	<u>100. —</u>	

III. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt.

a. Regiedepots.

Plus an Personalausgaben:		
Delsberg	2,086. 10	
Burgdorf	819. 65	
	<u>2,905. 75</u>	
Ab: Minus an Personalausgaben:		
Romanshorn	1,109. 90	
	<u>1,109. 90</u>	1,795. 85
Plus an Sachausgaben:		
Delsberg	1,864. 49	
Ab: Minus an Sachausgaben:		
Burgdorf	968. 61	
Romanshorn	662. 75	
	<u>1,631. 36</u>	233. 13
	Netto-Mehrausgaben	<u>2,028. 98</u>

b. Mietdepots.

Netto-Minderausgaben: Aarau	276. 20
„ „ Basel	<u>1,081. 60</u>
	<u>1,357. 80</u>

IV. Expertisen und Kommissionen.

Fr.

Netto-Minderausgaben 675. 30

V. Vergütung an die Zollverwaltung.

Netto-Mehrausgaben 1439. 87

Rekapitulation.

	Netto-Minder- ausgaben Fr.	Netto-Mehr- ausgaben Fr.
1. Zentralamt	—	13,936. 30
2. Kontrollamt	4,269. 76	—
3. Lagerhäuser u. Rektifikationsanstalt:		
a. Regiedepots	—	2,028. 98
b. Mietdepots	1,357. 80	—
4. Expertisen und Kommissionen . . .	675. 30	—
5. Vergütung an die Zollverwaltung	—	1,439. 87
	<u>6,302. 86</u>	<u>17,405. 15</u>
Mehreinnahmen an Verwaltungsgebühren der Industriesprimitivate . . .	15,272. 97	—
	<u>21,575. 83</u>	<u>17,405. 15</u>
Schlussresultat wie S. 239 angegeben .	<u>4,170. 68</u>	

3. Verzinsung (Rubrik 2 f, S. 265).

Die Ausgaben betragen:

Passivzinse laut Kontokorrent- rechnung mit der Schweize- rischen Nationalbank pro I. Se- mester	Fr.	4,090. 12
Passivzinse laut Kontokorrent- rechnung mit der Schweize- rischen Nationalbank pro II. Se- mester	„	914. 65
Passivzinse laut Kontokorrent- rechnung mit der Postverwal- tung vom 21. Mai bis 19. Juni	Fr.	613. 50
Übertrag	Fr.	613. 50
	Fr.	5,004. 77

Übertrag	Fr. 613. 50	Fr. 5,004. 77
Passivzinse laut Kontokorrentrechnung mit der Postverwaltung vom 30. Juni bis 2. Oktober	„ 7872. 20	
Passivzinse laut Kontokorrentrechnung mit der Postverwaltung vom 10. bis 24. November	„ 301. 90	
	<hr/>	„ 8,787. 60
Zinsvergütung an die Zollverwaltung		„ 9,590. 82
Zinsvergütung auf Depositen (Kautionen)		„ 30. 95
Zins auf d. Fonds zur Verlegung der Lagerhauseinrichtungen in Aarau und Basel	„ 1050. —	
Zins auf d. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern	„ 349. 05	
Zins auf d. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg	„ 158. 60	
Zins auf d. Fonds zu Umbauten in Romanshorn	„ 546. 40	
	<hr/>	„ 2,104. 05
		<hr/> Fr. 25,518. 19

Die Einnahmen betragen:

Aktivzinse laut Kontokorrentrechnung mit der Schweizerischen Nationalbank pro I. Semester	Fr. 9013. 40	
Aktivzinse laut Kontokorrentrechnung mit der Schweizerischen Nationalbank pro II. Semester	„ 2888. 53	
Zins vom Postscheckdienste	„ 32. 70	
	<hr/>	„ 11,934. 63
Überschuss der Passivzinse über die Aktivzinse		<hr/> Fr. 13,583. 56

Budgetiert war ein Aktivüberschuss von Fr. 18,000. Die Steigerung der Passivzinse bzw. der Rückgang der Aktivzinse

rührt in der Hauptsache von der Vermehrung der Spiritvorräte her (S. 251).

4. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc. (Rubrik 2 h, S. 265).

Gegenüber dem Budgetposten von Fr. 12,000 wurden ausgelegt:

Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern	Fr. 3,981. 15
Lagerhaus und Rektifikationsanstalt Delsberg	„ 11,948. 72
„ Burgdorf	„ 616. 65
„ Romanshorn	„ 4,628. 30
„ Aarau	„ 123. 70
„ Basel	„ 48. 75
Konzessionierte Brennereien	„ 220. 07
	<hr/>
	Fr. 21,567. 34

Abzüglich:

Zahlungen von Spritbezügern und Inhabern konzessionierter Brennereien für Fassreparaturen, Fassmiete etc. und Rückerstattungen . . .	„ 1,385. —
	<hr/>
	Fr. 20,182. 34

Vom Hauptposten von Fr. 11,948. 72 betrifft der grössere Teil die im Anschlusse an die Erstellung des grossen Reservoirs in Delsberg dortselbst durchgeführten Umgebungsarbeiten, Einfriedigung, Pflasterung etc. Beim zweitgrössten Posten von Fr. 4628. 30 handelt es sich im wesentlichen um Verbesserungen am grossen Reservoir in Romanshorn, die sich bei Durchführung der neueren Anlage in Delsberg auch für das ältere Objekt in Romanshorn als wünschbar und geboten erzeigten. Im drittgrössten Posten endlich finden sich als namhaftere Auslagen solche für Dachreparaturen und für Installation neu angestellter Beamten.

Einzelne der angeführten Arbeiten waren im Voranschlage nicht vorgesehen, mussten aber ihres dringlichen Charakters wegen trotzdem ausgeführt werden; andere waren mit ungenügenden Summen budgetiert.

III. Einkauf.

I. Inländische Produktion.

Der Landesbedarf an Spirit und Spiritus betrug pro 1909:

	Ware zum Denaturierungs-		Total
	Trinkverbrauche	ware	
	Meterzentner	Meterzentner	Meterzentner
Verkäufe der Alkoholverwaltung . . .	53,947,08	61,937,20	115,884,28
Privatimporte:			
a. Zolltarif Nr. 125 (115,87 minus 16 ² / ₃ % Tara)	96,31	—	96,31
b. nicht von der Verwaltung gelieferter Industriesprit	—	25,168,99 ⁵	25,168,99 ⁵
	54,043,39	87,106,19 ⁵	141,149,58 ⁵
Ab: Export:			
a. laut Kapitel VI hiernach 1544,82			
b. laut Handelsstatistik, Zoll- tarif Nr. 125	7,66		
	1,552,48		
do., Zolltarif Nr. 1070		10,00	1,562,48
. Bleiben	52,490,91	87,096,19 ⁵	139,587,10 ⁵

Der für die Feststellung des Umfanges der Inlandserzeugung an Kontingentsspiritus in erster Linie grundlegende Viertel des Landesbedarfes beläuft sich danach auf 34,896,78 Meterzentner. Da diese Menge indessen das den Brennlosinhabern zu Normalpreisen abzunehmende, gesetzliche Maximalkontingent von 25,700 Meterzentnern um zirka 9200 q überschreitet, muss nicht das Quantum von 34,900, sondern dasjenige von 25,700 q als höchst zulässiges Mass für die Lieferung von Kontingentspiritus gelten. Die wirkliche Ablieferung betrug nur q 19,796,00

An Exkontingent würde erzeugt:

a. Von den Brennlosinhabern (Produktion zu reduzierten Preisen) . . .	q 5,114,07
b. Von 4 Presshefefabriken aus Abfällen ihrer Fabrikation	„ 3,147,12
c. Von 1 Melassebrennerei (Melasse aus der Zuckerfabrik Aarberg)	„ 3,046,02
d. Von 2 Brennern von Bierabfällen	„ 189,39
e. Von einer Kellerei vergohrener alkoholfreier Weine	„ 1,66
	„ 11,498,26
Total der Inlandsproduktion	q 31,294,26

Der Bezug dieser Menge kostete:

	Quantum		Übernahms- preise	oder durch- schnittlich pro Meter- zentner	Quantum	Übernahms- preise	oder durch- schnittlich pro Meter- zentner
	laut Rechnung 1909				gegenüber dem Budget		
	Hektoliter à 100°	Meterzentner à 95°	Fr.	Fr.	Meter- zentner à 95°	Fr.	Fr.
Produktion der Losinhaber (Kartoffeln und Körnerfrüchte):							
zu Normalpreisen (Art. 2 des Ge- setzes)	23,078,5887	19,796,00	1,774,843. 50	89. 66	25,500	2,170,725. —	85. 13
zu reduzierten Preisen (Art. 4 des Gesetzes)	5,962,0335	5,114,07	325,025. 21	63. 55	6,000	377,760. —	62. 96
überhaupt	29,040,6222	24,910,07	2,099,868. 71	84. 30	31,500	2,548,585. —	80. 91
Sonstige Produktion nach Art. 4 des Gesetzes:							
a. aus Abfällen der Presshefefabri- kation	3,668,9774	3,147,12	201,193. 14	63. 93	4,000	259,980. —	64. 99
b. aus Melasse	3,551,1367	3,046,02	177,427. 42	58. 25	2,800	163,212. —	58. 29
c. aus Bierbrauereiabfällen	220,7930	189,39	13,285. 55	70. 15	300	21,335. —	71. 12
d. aus verschiedenen Rohstoffen	1,9353	1,66	128. 70	77. 53	—	—	—
überhaupt	7,442,8424	6,384,19	392,034. 81	61. 41	7,100	444,527. —	62. 61
Gesamtproduktion	36,483,4646	31,294,26	2,491,903. 52	79. 63	38,600	2,993,112. —	77. 54
Hierzu Frachtauslagen	—	—	44,903. 45	1. 43	—	59,830. —	1. 55
Kosten loco Lagerhaus S. 247.	—	—	2,536,806. 97	81. 06	—	3,052,942. —	79. 09

Gegenüber dem Budget ergibt sich ein um Fr. 1. 97 pro q höherer Durchschnittspreis. Infolge der um rund 7306 q zurückgebliebenen Produktion resultiert indessen trotzdem eine Minder- ausgabe von rund Fr. 516,000.

2. Einfuhr.

Es wurden bezogen:

Aus Deutschland	q	6,550,50
„ Österreich-Ungarn	„	72,889,12
„ Italien	„	35,141,35
Total	q	114,580,97

Der Bezug kostete loco Lagerhaus S. 247:

	Laut Rechnung 1909			gegenüber dem Budget pro q Fr.
	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. pro q Fr.	
Wein- und Kahlbaumsprit	14,395,67	596,124,21	41. 41	60. 54
Feinsprit	51,504,42	2,045,088,44	39. 71	40. 35
Zwetschgenrohspiritus	4,60	365,37	79. 43	— . —
Sprit und Spiritus zu De- naturierungszwecken	48,676,28	1,644,931,71	33. 79	36. 10
	114,580,97	4,286,509,73	37. 41	40. 32
Zoll		1,332,325,17	11. 63	11. 50
Frachtauslagen		170,942,21	1. 49	1. —
Total	114,580,97	5,789,777,11	50. 53	52. 82

3. Rektifikation.

Rektifiziert wurden 17,374,91 Meterzentner Spiritus mit folgendem, einheitlich auf 95 % Ware umgerechnetem Endergebnisse:

Feinsprit	q	3,460,88
Sekundaspirt	„	13,636,17
Verlust	„	277,86

Die direkten Rektifikationskosten beliefen sich auf Franken 17,896. 98 (S. 247) oder Fr. 1. 03 pro q.

Budgetiert waren für 4900 q Spiritus Fr. 7350 oder Fr. 1.50 pro q. Die Steigerung des Rektifikationsquantums hängt im wesentlichen mit dem unvorhergesehenen Bezuge grösserer Mengen italienischer Rohware zusammen.

4. Deckung des Jahresbedarfes an gebrannten Wassern überhaupt.

Der Bedarf für das Berichtsjahr an gebrannten Wassern überhaupt wurde gedeckt wie folgt:

Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum (Rubrik 2. a., S. 265).

	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.	kg	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q
Vorrat ab 1908	2,129,448	50. 25	1,069,976. —			
Bezüge pro 1909:						
Inlandsware S. 245	3,129,426	81. 06	2,536,806. 97			
Auslandsware S. 246	11,458,097	50. 53	5,789,777. 11			
Rektifikationskosten S. 246	—	—	17,896. 98			
				16,716,971	9,414,457. 06	56. 32
Ab: Übertrag auf:						
Sprit zur Denaturierung						
S. 248	8,884,230	48. 13	4,275,658. 60			
Rektifikationskosten	—	—	11,266. 14			
	8,884,230	48. 25	4,286,924. 74			
Vorrat auf 1910 S. 251	2,447,170	50. 71	1,241,020. —			
				11,331,400	5,527,944. 74	48. 78
Totalausgabe für Trinksprit				5,385,571	3,886,512. 32*	72. 17
Gegenüber einem Budgetansatze von				5,128,500	3,923,000. —	76. 49

* Die Differenz zwischen dieser Totalausgabe von Fr. 3,886,512. 32
und der in der Rechnung des Berichtsjahres erscheinenden von „ 3,824,492. 03
entspricht mit Fr. 62,020. 29
dem Betrage, für welchen in der Rechnung pro 1908 der Trinksprit zu stark, die Denaturierungsware dagegen zu wenig
belastet war und mit Bezug auf welchen die Korrektur erst in der Rechnung pro 1909 erfolgen konnte.

Beschaffung von Sprit zur Denaturierung und von Denaturierstoffen (Rubrik 2. b., S. 265).

a. Sprit zur Denaturierung.

	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.	kg	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q
Vorrat ab 1908 (inklusive Fr. 52,524. 30 Mehrzoll) .	719,511	45. 47	327,161. 30			
Überträge pro 1909:						
ab Trinksprit S. 247 . . .	8,884,230	48. 25	4,286,924. 74			
				9,603,741	4,614,086. 04	48. 04
Ab: Rückerstattung der Diffe- renz zwischen dem Zolle auf Trinksprit und demjenigen auf Denaturierungsware . . .	—	—	420,671. 16			
Übertrag auf Rubr. Zentralamt: Verwendung zu Heizzwecken beim Inspektorat in Genf .	97	41. 23	40. —			
Vorrat auf 1910 S. 251 . . .	3,726,043	47. 50	1,769,870. —			
				3,726,140	2,190,581. 16	58. 79
				5,877,601	2,423,504. 88	41. 23
				5,792,500	2,455,631. —	42. 39
Gegenüber einem Budgetansatze von						

b. Denaturierstoffe.

	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.	kg	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q
Vorrat ab 1908.	196,799, ³⁷⁰	113. 52	223,405. —			
Bezüge pro 1909	173,990, ⁰⁰⁰	103. 81	180,625. 80			
	<hr/>			370,789, ³⁷⁰	404,030. 80	108. 97
Ab: Übertrag auf Rubrik Zentralamt:						
Verwendung zu Reinigungs-, bezw. Denaturierungszwecken beim Zentralamte, bezw. In- spektorat in Genf	17, ⁰⁰⁰	90. 60	15. 40			
Übertrag auf Rubrik Lager- spesen:						
Verbrauch zu Reinigungs- zwecken im Depot Delsberg	35, ⁰⁰⁰	90. 22	31. 60			
Vorrat auf 1910 S. 251 . . .	233,071, ⁵⁹⁵	109. 60	255,436. —			
	<hr/>			233,123, ⁵⁹⁵	255,483. —	109. 59
	<hr/>			137,665, ⁷⁷⁵	148,547. 80	107. 90
	<hr/>			142,100	156,675. —	110. 26
Gegenüber einem Budgetansatz von						
<i>c. Sprit zur Denaturierung und Denaturierstoffe</i>				6,015,266, ⁷⁷⁵	2,572,052. 68 *	42. 76
Gegenüber einem Budgetansatz von				5,934,600	2,612,306. —	44. 02

* Betreffs der Differenz von Fr. 62,020. 29 zwischen der Totalausgabe von Fr. 2,572,052. 68 und der in der Rechnung des Berichtsjahres erscheinenden von Fr. 2,634,072. 97 vide Erklärung ad Trinkspritbeschaffung Seite 247.

5. Beschaffung der Holzgebände (Rubrik 1. d., S. 264, und Rubrik 2. c., S. 265).

	$\frac{1}{2}$ Stücke	$\frac{1}{2}$ Stücke	$\frac{1}{4}$ Stücke	Extra- fässer	Petrol- tonnen	Wert Fr.	Budget Fr.
Vorrat ab 1908	51	269	268	—	99	17,915.—	
Käufe pro 1909:							
im Inlande	—	—	1	—	173	1,019.60	
im Auslande	64	35	122	—	—	9,607.—	
Frachten und Spesen	—	—	—	—	—	132.05	
	115	304	391	—	272	28,673.65	
Ab: Vorrat auf 1910 S. 251	79	263	125	—	51	17,116.—	
Bedarf pro 1909	36	41	266	—	221		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Beschaffungskosten	2,400.—	1,319.—	6,582.35	—	1,256.30	11,557.65	30,000.—
Erlös	2,574.—	1,804.—	7,581.—	—	1,547.—	13,506.—	30,000.—
Gewinn	174.—	485.—	998.65	—	290.70	1,948.35	— —

6. Rekapitulation der Vorräte auf Ende 1909.

				Budget		
	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.	kg	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.
Trinksprit S. 247	2,447,170	50. 71	1,241,020. —	2,652,000	57. 03	1,512,460. —
Steinkohlen für die Rektifikation	26,300	3. 26	857. —	—	—	—
Sprit zur Denaturierung S. 248	3,726,043	47. 50	1,769,870. —	1,017,500	42. 39	431,318. —
Denaturierstoffe S. 249 . . .	233,071,595	109. 60	255,436. —	237,900	108. 58	258,311. —
Holzgebände S. 250 . Stück	518		17,116. —			10,000. —
			3,284,299. —			2,212,089 —

IV. Der Monopolverkauf.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Zum Trinkverbrauche (Rubrik 1. b., S. 264).

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. pro q	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. pro q
Weinsprit und Kahl- baumsprit	7,223,89	1,264,180. 75	175. —	7,200	1,260,000. —	175. —
Primasprit	1,567,82	271,232. 86	173. —	1,800	311,400. —	173. —
Feinsprit	39,110,80	6,648,836. —	170. —	36,000	6,120,000. —	170. —
Kartoffelspiritus (ge- mischt mit Feinsprit)	6,044,57	1,027,576. 90	170. —	6,000	1,020,000. —	170. —
	53,947,08	9,211,826. 51	170. 76	51,000	8,711,400. —	170. 81
Ab: Abrundungen . . .		— . 06			400. —	
		<u>9,211,826. 45</u>			<u>8,711,000. —</u>	

B. Zu technischen und Haushaltungszwecken (Rubrik 1. c., S. 264).

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. pro q	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. pro q
<i>Brennsprit</i>	2,262,81	113,140. 50	50. —			
<i>n</i>	54,982,69	2,804,117. 19	51. —			
	<u>57,245,50</u>	<u>2,917,257. 69</u>	<u>50. 96</u>	55,000	2,805,000. —	51. —
<i>Industriesprit:</i>						
Weinsprit	20,77	1,339. 66	64. 50	} 100	6,500. —	65. —
<i>n</i>	105,19	6,837. 35	65. —			
Kahlbaumsprit	2,61	169. 65	65. —	—	—	—
Primasprit	9,57	521. 56	54. 50	} 200	11,000. —	55. —
<i>n</i>	359,20	19,756. —	55. —			
Feinsprit	122,97	6,148. 50	50. —	} 2,200	111,100. —	50. 50
<i>n</i>	2,540,00	128,270. —	50. 50			
Preiszuschlag auf 2304 kg Feinsprit	—	230. 40	10. —			
Rohspiritus	100,61	5,080. 80	50. 50	} 1,500	73,500. —	49. —
Sekundasprit	39,69	1,924. 96	48. 50			
<i>n</i>	1,391,09	68,163. 41	49. —			
	<u>4,691,70</u>	<u>238,442. 29</u>	<u>50. 82</u>			
Übertrag	61,937,20	3,155,699. 98	50. 95	59,000	3,007,100. —	50. 97

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. pro q	gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. pro q
Übertrag	61,937,20	3,155,699. 98	50. 95	59,000	3,007,100. —	50. 97
<i>Denaturierstoffe für Industriesprit:</i>						
Holzgeist	10,00 ⁶⁰⁰	1,200. 72	120. —			
Terpentinöl	8,29 ⁴⁹⁰	995. 39	120. —			
Rücklaufaceton	1,72 ⁵⁵⁵	207. 07	120. —			
„	6,02 ⁶⁵⁸	1,024. 52	170. —			
Aceton	1,96 ²¹⁰	353. 18	180. —			
Benzol	2,26 ⁷³⁰	113. 36	50. —			
Methylalkohol	0,71 ²²⁰	106. 83	150. —			
	30,99 ⁴⁶³	4,001. 07	129. 09	35	4,550. —	130. —
	61,968,19 ⁴⁶³	3,159,701. 05	—	59,035	3,011,650. —	—
Ab: Rabatte (Brennsprit)		8,066. 65		}	7,650. —	—
„ „ (Industriesprit)		1,933. 31				
„ „ Abrundungen (Sprit)		8. 24				
„ „ „ (Denat.-Stoffe)		2. 61				
		10,010. 81				
	61,968,19 ⁴⁶³	3,149,690. 24		59,035	3,004,000. —	—

C. Verkauf von Holzgebinden (Rubrik 1. d., S. 264).

36 Stück $\frac{1}{1}$ Gebinde à	Fr. 71. 50	Fr. 2,574. —
41 " $\frac{1}{2}$ " " "	44. —	" 1,804. —
266 " $\frac{1}{4}$ " " "	28. 50	" 7,581. —
221 " Petrolfässer	7. —	" 1,547. —
<u>564</u> "		<u>Fr. 13,506. —</u>
Budget 1909		<u>Fr. 30,000. —</u>

Die Verkehrsfrachten (Rubrik 2. d., S. 265) erforderten einen Aufwand von :

	Laut Rechnung 1909			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner Verkauf	à durchschnittlich Fr. per q	Fr.	Meterzentner Verkauf	à durchschnittlich Fr. pro q	Fr.
Trinksprit	53,947,08	2. 17	116,986. 76	51,000	2. 10	107,100. —
Denaturierungsware . . .	61,937,20	2. 60	161,133. 41	59,000	2. 50	147,500. —
Total	115,884,28	2. 40	278,120. 17	110,000	2. 31	254,600. —
					rund	255,000. —

V. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

(Rubrik 1 e, S. 264.)

	Fr.	Gegenüber dem Budget Fr.
An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen	834,727. 31	740,000
weniger Rückerstattungen:		
a. für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	144. 99	
b. auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	18,300. 56	
c. wegen Irrtümern bei Erhebung der Gebühren .	6. 27	
	<hr/> 18,451. 82	15,000
	816,275. 49	725,000
Hierzu kommen die Gebühren auf der inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine	19,285. 48	20,000
	<hr/> 835,560. 97	745,000

Von den im Inlande erhobenen Gebühren (Fr. 19,285. 48) betreffen Fr. 5643. 94 Leistungen in Straffällen (S. 263).

Nach Hauptrubriken entfallen von den bezogenen Monopolgebühren auf:

	Brutto-Ertrag		Rückerstattungen		Netto-Eingang	
	Fr.	Kg	Fr.	Kg	Fr.	Kg
I. Rohstoffe zu Destillationszwecken	53,895. 67	1,428,805	1,302. 86	38,674	52,592. 81	1,390,131
a. Enzianwurzeln	915. 24	31,405	747. 92	18,698	167. 32	12,707
b. Feigen	113. 40	378	—	—	113. 40	378
c. Himbeeren	68. 76	3,438	—	—	68. 76	3,438
d. Kirschen	43. 98	733	—	—	43. 98	733
e. Schlehen	84. —	2,100	—	—	84. —	2,100
f. Trester	44,305. 83	1,279,904	474. 06	18,965	43,831. 77	1,260,939
g. Wachholderbeeren	6,853. 04	85,663	80. 88	1,011	6,772. 16	84,652
h. Weinhefe	1,510. 82	25,169	—	—	1,510. 82	25,169
i. Zwetschgen	— 60	15	—	—	— 60	15
II. Branntweine und Liköre	644,732. 25	849,425	1,730. —	2,187	643,002. 25	847,238
III. Wermutwein	13,886. 50	119,999	—	—	13,886. 50	119,999
IV. Starke Weine	2,449. 90	128,944	—	—	2,449. 90	128,944
V. Pharmazeut. Produkte	22,862. 30	46,032	6. 50	5	22,855. 80	46,027
a. zum innerl. Gebrauche	17,198. 72	37,974	—	—	17,198. 72	37,974
b. zum äusserl. Gebrauche	5,663. 58	8,058	6. 50	5	5,657. 08	8,053
VI. Parfümerien	50,100. —	46,928	—	—	50,100. —	46,928
VII. Chemische Produkte	46,271. 59	424,108	15,406. 19	19,147	30,865. 40	404,961
Übertrag	834,198. 21	3,044,241	18,445. 55	60,013	815,752. 66	2,984,228

	Brutto-Eingang		Rückerstattungen		Netto-Eingang	
	Fr.	Kg	Fr.	Kg	Fr.	Kg
Übertrag	834,198. 21	3,044,241	18,445. 55	60,013	815,752. 66	2,984,228
VIII: Essenzen und Extrakte; die nicht zur Getränke- bereitung dienen	638. 47	676	—	—	638. 47	676
IX: Aversal-Entschädigungen und Verschiedenes	minus 109. 37	—	6. 27	—	minus 115. 64	—
	834,727. 31	3,044,917	18,451. 82	60,013	816,275. 49	2,984,904
Hierzu die im Inlande erhobenen Gebühren:						
Brauereiabfälle	66. 35		—			
Kartoffeln	48. 11		—			
Kirschwasser	40. 40		—			
Obst (worunter für Feigen Fr. 1912. 20) :	2,888. 50		—			
Sprit	36. 60		—			
Trauben	170. 95		—			
Trester	4,768. 46		—			
Wein	3,614. 10		—			
Weinhefe	7,652. 01		—			
					19,285. 48	
					835,560. 97	
Gegenüber budgetierten					745,000. —	

VI. Rückvergütung bei Ausfuhren (Rubrik 2. g., S. 265).

Im Jahre 1909 hatten 49 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Genf, Neuenburg, Schwyz, Tessin, Waadt, Wallis und Zug für folgende Fabrikate Ausfuhrvergütungen zu beanspruchen:

Absinthe	Andere Branntweine und Liköre	Wermut	Medikamente	Total
Hektoliter à 100°				
224,2584	96,2585	1490,8738	3,4736	1814,8643
				<u>1544,8152</u>
= Meterzentner à 95,5°				

Das Rückvergütungsguthaben hierauf beträgt zum Satze von Fr. 94. 98 per Hektoliter à 100° oder Fr. 111. 59 per Meterzentner à 95,5° (abzüglich Abrundungen Fr. —. 51). Fr. 172,375. 30 zuzüglich:

Vergütung für 5 % Fabrikationsverlust auf Absinthe	n	1,064. 85
Vergütung für 2 % Fabrikationsverlust auf Wermut	n	2,832. —
Total		<u>Fr. 176,272. 15</u>

Hierzu kommen:

Nachvergütung auf im Jahre 1907 exportiertem Wermut	Fr. 3,946. 40
Schlusszahlungen pro 1908, vide Geschäftsbericht pro 1908, Seite 260	n 12,490. 30
Abschlagszahlungen auf Exporten des Jahres 1909	n 6,441. 40
<u>n 22,878. 10</u>	
Fr. 199,150. 25	

Hiervon ab für:

Wiedereinfuhr von vier Exportsendungen (Absinthe) von 1904, 1905 und 1907 mit zusammen 18,142 L %	n 188. 70
<u>Fr. 198,961. 55</u>	

Hiervon wurden im Berichtsjahre (Rubrik 2. g., S. 265) bezahlt. n 171,044. 25

Die Schlusszahlung erscheint pro 1910 mit . Fr. 27,917. 30
Budgetiert war eine Ausgabe von Fr. 233,000.

VII. Straffälle.

Anfangs des Jahres 1909 waren von den früher eingereichten Anzeigen noch pendent:

a. direkt bei der Verwaltung anhängig gemachte	8	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	1	
	—	9

Im Berichtsjahre kamen hinzu:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	54	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	28	
	—	82

Von den sich ergebenden 91
Anzeigen werden erst im Jahre 1910 behandelt:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	12	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	—	
	—	12

Über die Behandlung der verbleibenden 79
Anzeigen ist folgendes zu berichten:

I. Mangels genügender Beweise etc. fielen dahin:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	3	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	1	
	—	4

II. Auf Grund ergangener Straferkenntnisse wurden durch Zahlung erledigt:

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	42	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	26	
	—	68

III. Von erfolgten Strafverfügungen konnten noch nicht oder noch nicht vollständig liquidiert werden:

1. Verfügungen im Berichtsjahre

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	3	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	2	
	—	5

2. Frühere Verfügungen

a. direkt bei der Verwaltung verzeigte	2	
b. durch die Zollverwaltung eingereichte	—	
	—	2

Über die Natur und den Begehungsort der unter Ziffer II erwähnten 68 Anzeigen ist folgendes anzuführen:

a. Bei der Verwaltung direkt eingereichte Anzeigen.

Kantone	Unerlaubtes Brennén							Anderes			Total	Eingereicht durch				
	Kartoffeln	Trester von gallisirtem Wein	Kunstweintrester	Ausländische Weinhefe	Ausländischer Wein	Ausländische verdorbene Trauben	Ausländische Obsttrester	Zucker mit Most und Obsttrester	Weinbereitung aus Tafelweinbeeren	Unbefugte Verwendung von Industriesprit		Übertretung des Brennerpflichtenheftes	Infolge eigener Beobachtung	Beamte der A. V.		Polizeior-gane
														Auf Grund von Anzeigen der Zollorgane		
Zahl der Fälle																
Aargau	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	
Bern	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	
Genf	—	2	—	2	—	—	1	—	1	2	—	8	8	—	—	
Neuenburg	—	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	8	3	—	5	
Solothurn	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	
Tessin	—	—	—	9	2	—	—	—	—	1	—	12	7	4	1	
Waadt	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	
Zürich	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	2	—	3	
	2	8	2	15	5	1	1	1	2	4	1	42	28	4	10	

b. Durch die Zollverwaltung eingereichte Anzeigen:

Kantone	Zahl der Fälle
Aargau	2
Basel	8
Genf	5
Graubünden	1
Luzern	2
Neuenburg	2
Schaffhausen	2
Tessin	1
Thurgau	2
Zürich	1
	<u>26</u>

Über die Vorkehren zur Liquidation der unter III erwähnten Fälle orientieren folgende Zahlen:

	Aus dem Berichtsjahre	Aus frühern Jahren	Zusammen
	Fr.	Fr.	Fr.
Umgangene Gebühren . . .	38. —	724. 50	762. 50
Kosten	10. —	299. 05	309. 05
Bussen nach Art. 24 . . .	1,244. 78	7,395. 35	8,640. 13
Ordnungsbussen	—	—	—
Total	1,292. 78	8,418. 90	9,711. 68
Ab geleistete Abschlagszahlungen			8,567. —
		Ausstände	1,144. 68
Betreibungen sind angeordnet für in Schweben sind			416. —
			728. 68

Unverteilte Bussen Ende 1908 Fr. 5,707. 91
Einzahlungen im Berichtsjahre „ 22,073. 39

Fr. 27,781. 30

davon sind unverteilt reserviert (vide Seite 267, Bilanz-Passiven) die obigen Abschlagszahlungen mit

„ 8,567. —

Der Rest von
betrifft:

Fr. 19,214. 30

Umgangene Monopolgebühren	Fr. 5,643. 94
Deckung von Kosten und Zinsen	„ 88. 72
Bussen nach Art. 24 des Gesetzes	„ 12,601. 12
Ordnungsbussen	„ 105. —
Zollbussen in Verbindung mit Monopolstraffällen	„ 775. 52
	<hr/>
	Fr. 19,214. 30

Diese Summe wurde repartiert wie folgt:

An die Alkoholverwaltung:

a. Betriebsrechnung:

Umgangene Monopolgebühren	Fr. 5643. 94
Kosten und Zinse	„ 88. 72
	<hr/>
	Fr. 5732. 66

b. Spezialfonds für Ordnungsbussen

bussen	„ 105. —
------------------	----------

Fr. 5,837. 66

An die Kantone des Begehungsortes	„ 4,097. 72
„ „ Gemeinden des Begehungsortes	„ 4,025. 23
„ „ Verleider	„ 3,215. 41
„ den Verleiderfonds der Alkoholverwaltung	„ 600. —
„ „ Verleiderfonds der Zollverwaltung	„ 662. 76
„ die Zollverwaltung	„ 775. 52
	<hr/>
	Fr. 19,214. 30

Der Verleiderfonds der Alkoholverwaltung hatte

Ende 1908 einen Bestand von	Fr. 11,593. 42
Einnahmen pro 1909	„ 600. —
	<hr/>
	Fr. 12,193. 42

Ausgaben pro 1909:

Gratifikationen an drei Beamte der Alkoholverwaltung	Fr. 1150. —
an einen Beamten des Grenzwachtdienstes	„ 50. —
	<hr/>
	„ 1,200. —

Bestand auf Ende 1909

 Fr. 10,993. 42

VIII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

Hauptbuch Folio		Rechnung 1909		Budget 1909	
		Fr.		Fr.	
175	a. Saldovortrag aus dem Vorjahre		384,825. 16		325,000. —
192	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, S. 252 .		9,211,826. 45		8,711,000. —
193	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit etc., S. 254		3,149,690. 24		3,004,000. —
194	d. Verkauf von Gebinden, S. 255		13,506. —		30,000. —
169	e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln, S. 256 :				
		Rechnung 1909	Budget 1909		
		Fr.	Fr.		
169	Bezüge an der Grenze .	834,727. 31	740,000. —		
191	ab: Rückerstattungen .	18,451. 82	15,000. —		
		<hr/>	<hr/>		
		816,275. 49	725,000. —		
177	Bezüge im Inlande . . .	19,285. 48	20,000. —		
		<hr/>	<hr/>		
			835,560. 97		745,000. —
168	f. Aktivzinse weniger Passivzinse		—		18,000. —
			<hr/>		<hr/>
	Total Einnahmen		13,595,408. 82		12,833,000. —

3. Abschluss.

	Rechnung 1909 Fr.	Budget 1909 Fr.
Summa der Einnahmen	13,595,408. 82	12,833,000. —
Summa der Ausgaben	7,326,882. 29	7,443,000. —
Einnahmenüberschuss	6,268,526. 53	5,390,000. —

4. Verwendung des Überschusses.

Hauptbuch Folio			
175/106	Verteilung an die Kantone, S. 275	5,818,790. 25	5,386,537. —
175/174	Reservefonds	350,000. —	—
175	Saldo vortrag auf das nächste Jahr	99,736. 28	3,463. —
		6,268,526. 53	5,390,000. —

B. Bilanz.

Hauptbuch Folio	Aktiven.	Fr.
115/13	Lagervorräte, S. 251	3,284,299. —
155/16	Kontokorrentguthaben bei den Depots	75,167. 78
100/12	Expropriationsentschädigungen	4,121,193. 61
157/17	Lagerhausbauten und Einrichtungen	2,191,056. 25
131/15	Bau eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern	533,547. 50
179/19	Schweizerische Nationalbank „Konto B“	700,000. —
178/18	Schweizerische Nationalbank „Konto C“	20,000. —
119/14	Postscheckdienst	120,767. 05
		<u>11,046,031. 19</u>

Passiven.

Hauptbuch		Fr.
Folio		
130/ 3	Amortisationen	6,845,797. 36
174/ 7	Reservefonds	350,000. —
142/ 4	Fonds zur Verlegung der Lagerhauseinrichtungen in Aarau und Basel, S. 268.	31,050. —
188/10	Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern, S. 268	1,166. 30
195/11	Reservierte Bussen, S. 262	8,567. —
143/ 5	Verleiderfonds, S. 263	10,993. 42
158/ 6	Ordnungsbussen	223. —
120/ 2	Depositen (Kationen)	3,000. —
93/ 1	Kontokorrentguthaben der Spritbezüger	34,719. 90
185/ 9	Schweizerische Nationalbank, Konto A	3,660,777. 93
175/ 8	Verfügbarer Überschuss der Betriebsrechnung	99,736. 28
		<hr/>
		11,046,031. 19

Die Baufonds erzeugten pro 1909 folgende Bewegung:

1. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern:

Bestand Ende 1908	Fr.	10,000. —
Verzinsung für das Jahr 1909	„	349. 05
Einlage aus dem Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg	„	171. 90
Einlage aus dem Fonds zu Umbauten in Romanshorn	„	546. 40
	Fr.	<u>11,067. 35</u>
Bauausgaben im Jahr 1909	„	9,901. 05
	Fr.	<u>1,166. 30</u>

2. Fonds zur Erstellung eines Spiritusreservoirs in Delsberg:

Bestand Ende 1908	Fr.	8,355. 80
Verzinsung für das Jahr 1909	„	158. 60
	Fr.	<u>8,514. 40</u>
Bauausgaben im Jahr 1909	Fr.	8,342. 50
Übertrag auf den Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern	„	171. 90
	„	<u>8,514. 40</u>
Bestand auf Ende 1909	Fr.	<u>— . —</u>

3. Fonds zur eventuellen Verlegung der Lagerhauseinrichtungen in Aarau und Basel:

Bestand Ende 1908	Fr.	30,000. —
Verzinsung für das Jahr 1909	„	1,050. —
Bestand auf Ende 1909	Fr.	<u>31,050. —</u>

4. Fonds zu Umbauten in Romanshorn:

Bestand Ende 1908	Fr.	30,000. —
Verzinsung für das Jahr 1909	„	546. 40
Übertrag	Fr.	<u>30,546. 40</u>

	Übertrag	Fr.	30,546. 40
Bausausgaben im Jahre 1909	Fr.	30,000. —	
Übertrag auf den Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern	„	546. 40	
			„ 30,546. 40
Bestand auf Ende 1909	Fr.	—.	—

Rekapitulation der Bestände.

1. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungs- und Chemiegebäudes in Bern	Fr.	1,166. 30
3. Fonds zur Verlegung der Lagerhauseinrich- tungen in Aarau und Basel	„	31,050. —
	Fr.	<u>32,216. 30</u>

Über das Verhältnis zwischen Budget und Rechnung orientiert in summarischer Weise nachstehende Übersicht:

Mehreinnahmen und Minderausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehreinnahmen.</i>			
a. Aktivalsaldo des Vorjahres	384,825. 16	325,000. —	59,825. 16
b. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen	835,560. 97	745,000. —	90,560. 97
c. Einnahmen aus dem Verkaufe von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,216,290. 17	4,555,000. —	661,290. 17
d. Einnahmen aus dem Verkaufe von denaturiertem Sprit, minus Ausgabe für Beschaffung dieser Ware, inkl. Denaturierstoffe	515,617. 27	392,000. —	123,617. 27
e. Einnahmen aus dem Verkaufe von Gebinden, minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	1,948. 35	— . —	1,948. 35
<i>2. Minderausgaben.</i>			
a. Verwaltung	373,829. 32	378,000. —	4,170. 68
			941,412. 60

Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehrausgaben.</i>			
a. Verkehrsfrachten	278,120. 17	255,000. —	23,120. 17
b. Passivzinse, weniger Aktivzinse	13,583. 56	— —	13,583. 56
c. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser etc.	20,182. 34	12,000. —	8,182. 34
<i>2. Mindereinnahmen.</i>			
a. Aktivzinse weniger Passivzinse	— —	18,000. —	18,000. —
			62,886. 07
Die Differenz zwischen den Mehreinnahmen und Minder- ausgaben von			941,412. 60
und den Mehrausgaben und Mindereinnahmen von			62,886. 07
repräsentiert mit			878,526. 53
die Mehreinnahmen der Betriebsrechnung	6,268,526. 53		
gegenüber dem Budget	5,390,000. —		
		878,526. 53	

Die Tabelle auf den Seiten 272/273 bietet eine rubrikenweise Übersicht über die finanziellen Betriebsergebnisse seit Einführung des Monopols.

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti	1887—1905
	Fr.
Einnahmen.	
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	186,566,344. 12
b. Verkauf von denaturiertem Sprit	34,596,539. 04
c. Verkauf von Gebinden	1,287,658. 32
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.	12,772,222. 61
e. Überschuss der Aktivzinse über die Passivzinse	—
Total der Einnahmen	235,222,764. 09
Ausgaben.	
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	78,633,585. —
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit	27,604,698. 76
c. Ankauf von Gebinden	1,340,930. 04
d. Verkehrsfrachten	3,688,960. 71
e. Verwaltung	7,157,310. 64
f. Überschuss der Passivzinse über die Aktivzinse	1,290,427. 20
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes beim Export	3,379,391. 57
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, der Lagerhäuser etc.	504,649. 15
Total der Ausgaben	123,599,953. 07
Betriebsüberschuss	111,622,811. 02
Verwendung des Betriebsüberschusses.	
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus- einrichtungen etc. Hiervon auf Ziffer 2 übertragen	773,689. 29 —
2. Anleiensamortisation (inklusive Fr. 590,000, Über- trag ab 1)	5,900,000. —
3. Fonds „Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern“	300,000. —
4. Fonds „Verwaltungsgebäude in Delsberg“	50,000. —
5. Fonds „Denaturierstofflager in Romanshorn“	25,000. —
6. Fonds „Spiritusreservoir in Delsberg“	60,000. —
7. Fonds „Lagerhauseinrichtungen Aarau und Basel“	60,000. —
8. Reservefonds	—
9. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	104,786,899. 29
Saldo	—

Betriebsergebnisse pro 1887—1909.

1906	1907	1908	1909	1887—1909
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,867,390. 58	9,770,904. 57	9,860,010. 59	9,211,826. 45	225,276,476. 31
3,167,931. 92	3,378,077. 21	2,831,076. 97	3,149,690. 24	47,123,315. 38
28,237. —	18,264. —	20,942. —	13,506. —	1,368,607. 32
521,810. —	723,974. 07	750,315. 03	835,560. 97	15,603,882. 68
8,930. 47	2,744. —	20,424. 98	—	—
13,594,299. 97	13,893,963. 85	13,482,769. 57	13,210,583. 66	289,372,281. 69
3,696,345. 15	3,777,053. 58	4,340,044. 61	3,824,492. 03	94,271,520. 37
2,576,284. 96	2,482,121. 76	2,229,401. 17	2,634,072. 97	37,526,579. 62
22,661. 92	16,001. 10	16,815. 28	11,557. 65	1,407,965. 99
269,820. 79	287,994. 94	277,793. 52	278,120. 17	4,802,690. 13
406,095. 63	415,028. 81	392,368. 88	373,829. 32	8,744,633. 28
—	—	—	13,583. 56	1,271,911. 31
243,875. 05	239,123. 21	210,001. 40	171,044. 25	4,243,435. 48
9,477. 57	9,921. 28	20,884. 06	20,182. 34	565,114. 40
7,224,561. 07	7,227,244. 68	7,487,308. 92	7,326,882. 29	152,833,850. 58
6,369,738. 90	6,666,719. 17	5,995,460. 65	5,883,701. 37	136,538,431. 11
4,261. 20	5. 35	—	—	777,955. 84
—	—	—	—	590,000. —
—	—	—	—	187,955. 84
—	—	—	—	5,900,000. —
10,000. —	—	—	—	310,000. —
—	—	—	—	50,000. —
—	—	—	—	25,000. —
100,000. —	3,669. 50	—	—	163,669. 50
—	—	—	—	60,000. —
—	—	—	350,000. —	350,000. —
6,317,543. 70	6,483,794. 85	5,985,041. 40	5,818,790. 25	129,392,069. 49
• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	136,438,694. 83
• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	99,736. 28
• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	136,538,431. 11

IX. Schlusserörterungen (Konsumverhältnisse; Erzielung und Verteilung des Reinertrages).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1909 auf:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins
Verkäufe der Alkoholverwaltung (53,947,08 q.) . . .	126,776
Privateinfuhr von Sprit (96,31 q. netto minus Rück- erstattung [3,19 minus Tara 0,53] 2,66 q. = 93,65 minus Ausfuhr [9 hl] 7,66 = 85,99 q.)	202
Privateinfuhr von Branntweinen und Liqueuren (8494,25 minus Rückerstattung 21,87 = 8472,38 q. brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt)	10,167
Privateinfuhr von Wermut (1199,99 q. brutto, den Meter- zentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	360
Im Inlande produzierte monopolpflichtige Qualitätsspi- rituosen (Fr. 71,878. 29 Monopolgebühr, bei rund Fr. 45 Belastung pro Hektoliter)	1,597
	139,102
weniger: Ausfuhr (1544,8152 q.)	3,630
	135,472
Bleiben als Inlandskonsum	135,472
oder bei einer mittleren ortsanwesenden Bevölkerung von 3,645,153 Seelen per Kopf	Liter 3,72

Die Steuerbelastung im Jahre 1909 beträgt Fr. 43. 43 per Hektoliter 50grädigen Branntweines. (Fr. $\frac{5,883,701.37}{135,472}$)

* * *

Von dem fiskalischen Erträgnisse des Monopols pro 1909 haben wir, wie bereits in Kapitel VIII, S. 266 erwähnt, à raison von Fr. 1. 75 per Kopf der Bevölkerung von 1900, Fr. 5,818,790. 25 den Kantonen zugeschrieben.

Es erhielten:

Zürich	Fr.	755,364. 75
Bern	"	1,034,099. 50
Luzern	"	257,096. —
Uri	"	34,531. —
Schwyz	"	97,039. 25
Obwalden	"	26,722. 50
Nidwalden	"	22,779. 75
Glarus	"	56,477. 75
Zug	"	44,110. 50
Freiburg	"	224,365. 75
Solothurn	"	176,410. 50
Baselstadt	"	197,548. 75
Baselland	"	120,156. 75
Schaffhausen	"	72,815. 75
Appenzell A.-Rh.	"	96,915. —
Appenzell I.-Rh.	"	23,570. 75
St. Gallen	"	439,236. —
Graubünden	"	183,863. 75
Aargau	"	361,653. 25
Thurgau	"	198,590. —
Tessin	"	242,459. —
Waadt	"	498,177. 75
Wallis	"	199,776. 50
Neuenburg	"	221,550. —
Genf.	"	233,479. 75
Total		<u>Fr. 5,818,790. 25</u>

Rechnen wir zu den S. 273 verzeichneten Fr. 129,392,069. 49
 die Einlage in den Reservefonds von " 350,000. —
 und den Saldo der Betriebsrechnung 1909 mit " 99,736. 28

so erhalten wir mit Fr. 129,841,805. 77
 die Summe, welche das Monopol bis Ende 1909 über die Amortisationen und Fondseinlagen hinaus abgeworfen hat.

Dieser Gewinn resultierte aus folgenden Hauptposten:

Einnahmen.

Erlös aus dem Verkaufe von Trinksprit .	Fr. 225,276,476. 31	
Weniger:		
Beschaffungskosten des-		
selben	Fr. 94,271,520. 37	
Vergütungen beim Ex-		
port	„ 4,243,435. 48	
		„ 98,514,955. 85
Bruttoertrag auf dem zum Inlandskonsum		
abgesetzten Trinksprit	Fr. 126,761,520. 46	
Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen .	„ 15,603,882. 68	
		Fr. 142,365,403. 14
Ab: Verlust beim Ver-		
kaufe von Gebinden	Fr. 1,407,965. 99	
weniger „	„ 1,368,607. 32	
		„ 39,358. 67
Bleiben	Fr. 142,326,044. 47	

Ausgaben.

	Ab: Verhältnismässiger Anteil der Denaturierungsware		
	Fr.	Fr.	Fr.
Verkehrsfrachten .	4,802,690. 13	2,011,389. —	2,791,301. 13
Verwaltung (inkl. Unterhalt der Gebäude etc.) .	9,309,747. 68	3,898,965. —	5,410,782. 68
Verzinsung, Amor-			
tisation und Bau-			
fondseinlagen .	7,968,536. 65	3,337,259. —	4,631,277. 65
	22,080,974. 46	9,247,613. —	12,833,361. 46
Der Denaturierungs-			
ware zu viel be-			
lasteter Anteil .		+ 349,122. 76	— 349,122. 76
Total	22,080,974. 46	9,596,735. 76	12,484,238. 70

Abschluss.

Einnahmen	Fr. 142,326,044. 47
Ausgaben	„ 12,484,238. 70
	<u>Fr. 129,841,805. 77</u>

Die Berechnung des verhältnismässigen Anteiles der Denaturierungsware ist auf Grund der Absatzziffern vorgenommen worden. Diese betragen:

für Ware zum Trinkkonsum	kg 133,838,908, ²⁵⁰
für Denaturierungsware, inkl. Denaturierstoff	„ 96,443,189, ²⁰⁸
	<u>kg 230,282,097,⁴⁵⁸</u>

Der beim Verkaufe der Denaturierungsware zu viel eingebrachte Verwaltungsaufwand (Fr. 349,122. 76) macht pro Meterzentner Absatz rund 36 Centimes aus.

X. Anträge.

Wir schliessen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1909 die Genehmigung zu erteilen.“

Wir bitten Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung entgegenzunehmen.

Bern, den 20. Juni 1910.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Comtesse.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung
und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1909. (Vom 20. Juni 1910.) Bericht des**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	61
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1910
Date	
Data	
Seite	233-277
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 831

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.